

Pfarrbrief

Katholische Pfarrgemeinde



März 2022 - Mai 2022

Nr. **60**



Sternsingeraktion 2022

fand leider ohne Hausbe-
suche statt

Das Fest der 5 Weltreligionen

am 7. Mai vom Familien-
zentrum St. Adalbert

Familienzentrum St. Maria

Frau Brodmann geht in
Rente

St. Maria

Marschnerstr. 34
30167 Hannover



St. Hedwig

Kalabisstr. 1
30419 Hannover



St. Adalbert

Stöckener Str. 43
30419 Hannover



Pfarrer Bernd Langer, Tel.: 0511 / 65597 - 290, E-Mail: pfarrbuero@st-maria.de

Pastoraler Mitarbeiter Thomas Schmalstieg, Tel.: 0511 / 65597-202, E-Mail: thomas.schmalstieg@st-maria.de

Das Hauptbüro St. Maria ist für alle drei Kirchorte mit zuständig und erreichbar unter:
Tel.: 0511/65597-201, Fax.: 0511/65597-209, E-Mail: pfarrbuero@st-maria.de, Internet: st-maria.de

Pfarrsekretär-/in St. Maria

Elke Hoppe
Tel.: 0511 / 65597 - 205
Mo, Di, Do: 10-12 Uhr, Mi: 8-10 Uhr

Frank Flindt
Tel.: 0511 / 65597 - 101
Mo, Di, Do, Fr: 10-12 Uhr

Pfarrsekretärin St. Hedwig

Michaela Poloczek
Tel.: 0511 / 92 01 81 82
Do: 14:30-16:30 Uhr

Pfarrsekretärin St. Adalbert

Michaela Poloczek
Tel.: 0511 / 92 00 10 55
Mi: 9-11 Uhr



**Katholisches Internationales
Zentrum Hannover (KIZH)**
Marschnerstr. 34, 30167 Hannover

Koordinierende Mitarbeiterin
Gaetana Lazzaro
Tel.: 0511 / 65597 - 111
E-Mail: gaetana.lazzaro@kizh.org
Di, Do: 9-12 Uhr

Hauswirtschafterin
Silke Koch
Tel.: 0511 / 65597 - 121
E-Mail: silke.koch@kizh.org
Mo, Di, Do: 9-12 Uhr



**Katholisch-Internationales
Familienzentrum St. Maria**
Paulstr. 13, 30167 Hannover

Leitung
Marianne Brodmann
Tel.: 0511 / 65597 - 600
E-Mail: fz.maria@st-maria.de

Koordinatorin
Fabienne Freitag
Tel.: 0511 / 65597 - 601
E-Mail: koordinatorin.fz.maria@st-maria.de



Familienzentrum St. Adalbert
Stöckener Str. 43, 30419 Hannover

Leitung
Bernadette Talhof
Tel.: 0511 / 79 42 49
E-Mail: fz.adalbert@st-maria.de

Koordinatorin
Karin Trüller-Schnittger
Tel.: 0176 / 23482449
E-Mail: koordinatorin.fz.adalbert@st-maria.de

Liebe Gemeindemitglieder, Freunde und Förderer von St. Maria,

als ich diese Zeilen schreibe, ist das Thema „Missbrauch in der katholischen Kirche“ in den Medien wieder präsent.

Die Untersuchungen im Erzbistum München-Freising haben wieder einmal gezeigt, dass viele Verantwortliche mehr um das Ansehen der Kirche besorgt waren als um das Wohl der Opfer. Selbst dem emeritierten Papst Benedikt XVI, der von 1977 – 1982 Erzbischof von München-Freising war, wurde bescheinigt, dass seine Aussage, von den schrecklichen Taten nichts gewusst zu haben, „wenig glaubwürdig“ ist. „Wenig glaubwürdig“ – was für ein vernichtendes Urteil über einen Verkünder des Evangeliums!! Hat nicht Jesus am Beginn des 18. Kapitels des Matthäus-Evangeliums, der sogenannten „Gemeindeleiterregel“, ein Kind in die Mitte gestellt, also ein Kind als Maß der Seelsorge vorgegeben? Und hat Er nicht danach gesagt: „Hütet Euch davor, einen von diesen Kleinen zu verachten!“? (Mt 18,10)

Ich bin fassungslos über das Ausmaß der Taten und der Vertuschung dieser Taten. Kann ich es jemanden verdenken, dass er/sie mich als Repräsentant dieser Kirche unter den Generalverdacht stellt: „wenig glaubwürdig“?

Die anstehende Vorbereitungszeit auf Ostern will ich dafür nutzen, mir immer wieder selbst die Frage zu stellen: „Wie glaubwürdig lebst Du Deinen Anspruch, das Evangelium zu verkünden?“ und „natürlich“ (leider „natürlich“!) zu überlegen: „Was heißt Evangelium, Frohe Botschaft, in diesen konkreten Corona-Zeiten?“ Und ich hoffe, dass ich dann gestärkt und zuversichtlich Ostern feiern kann – das Fest des neuen Lebens, das Gott uns schenkt - einfach so.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit!

Bernd Langer, Pfr.



Bernd Langer

Inhalte

- 7 Weltgebetstag
- 8 Apostelbiographien
- 11 So war Weihnachten in St. Hedwig
- 12 Ergebnisbericht der Sternsingeraktion
- 16 Himmlische Rezepte
- 17 Besondere Gottesdienste



Liebe Gemeinde,

21 Jahre durfte ich als Leiterin die Geschicke des Kindergartens St. Maria und des gleichnamigen Familienzentrums aktiv mitgestalten. In all den Jahren war ich mit Begeisterung und Freude bei der Sache. Es bedeutet mir viel, Familien in der positiven Entwicklung ihrer Kinder zu unterstützen. Die gesellschaftlichen Bedingungen in den 41 Jahren meiner Berufstätigkeit haben sich grundlegend gewandelt. Von ergänzenden Angebot am Vormittag bis hin zu ganztägiger Betreuung mit Frühdienst. Entsprechend entwickelte sich die pädagogische Arbeit. Von ehemals 80 Kindern betreuen wir mittlerweile 105 Kinder.

Wir haben uns mit großem Teameinsatz 2011



Räumlichkeiten im Familienzentrum

zum Familienzentrum entwickelt und sind seit dieser Zeit auch im Stadtteil bekannter. Es gibt neben der regulären Kinderbetreuung Möglichkeiten für Familien an bestimmten Angeboten z.B. Kinderwagencafe für junge Eltern, Gemeinsam Wachsen Gruppe oder beim Nähen teilzunehmen, obwohl die Kinder nicht oder noch nicht bei uns betreut werden.

2013 sind wir in unsere neuen Räume in der Paulstraße gezogen und konnten in diesem Zug eine Krippengruppe eröffnen. Gemeinsam mit

Pfarrer Langer /KV haben wir auf politische und strukturelle Situationen reagiert und haben 2020 unseren Hort geschlossen und eine zweite Krippengruppe eingerichtet. Das Team hat sich erweitert und es galt dabei auch auf die persönlichen Bedürfnisse nach individuellen Arbeitszeitmodellen einzugehen. So musste ich sehr spezielle Dienstpläne erstellen, die alle gesetzlichen Vorgaben mit den Stunden der Pädagogen abbildeten. Trotz aller Schwierigkeiten Fachkräfte zu bekommen, freue ich mich über ein motiviertes, engagiertes Team, das bereit ist auch aktiv an der Ausbildung neuer Kolleg*innen mitzuwirken. Auf diese Weise konnte manche Fachkraft nach der Ausbildung eingestellt werden. Zurzeit umfasst das Team 20 Pädagogen überwiegend in Teilzeit bei einer Betreuungszeit von 40 Stunden in der Woche für die Kinder. Außerdem gehört eine Koordinatorin in Teilzeit, zwei mitarbeitende im Freiwillig Sozialen Jahr, eine Stadtteilmutter und unsere Küchenfachkraft zum Team. Um den Veränderungen der familiären Lebenswirklichkeiten zu begegnen und jedem Kind den nötigen Schutz und die Entwicklungsmöglichkeiten zuteil werden zu lassen, haben wir unsere Arbeit von Gruppen auf die offene Arbeit umgestellt. Dies betrifft jedoch nur den Kindergartenbereich. In der Krippe gibt es zwei Gruppen mit jeweils 15 Kindern.

Während meiner Zeit konnte ich viele Gemeinde-



Krippe aus St. Christophorus

mitglieder, Kirchenvorstände und auch einige Pfarrer kennen lernen. Ich habe den Zusammenhalt zwischen Träger (Pfarrgemeinde St. Maria) und dem Familienzentrum sehr geschätzt. In Gottesdiensten, gemeinsamen Feiern und guten Gesprächen haben wir Freud und auch Leid zusammen erlebt und Trost im gemeinsamen Glauben gefunden. Die Krippenfiguren und das Kreuz aus St. Christophorus verbinden uns mit dem verlorenen Gemeindeteil.

Ich danke allen für die schöne Zeit, für die Unterstützung, für das Interesse, für Spenden, Gebete und Zuspruch und für wohlmeinende Gedanken.

Ich freue mich, dass es mit Herrn Silvan Kaletta einen engagierten Nachfolger gibt dem ich „meine“ Einrichtung mit frohem Herzen übergeben kann. Ich wünsche allen Kolleg*innen und ihm Gottes Segen und weiterhin Freude an dieser anspruchsvollen, lohnenden Aufgabe.

Es grüßt Sie herzlich

Marianne Brodmann,

Text & Fotos

FRAU BRODMANN GEHT IN DEN RUHESTAND

Nach über 20jähriger Tätigkeit in der Kindertagesstätte und dem Familienzentrum St. Maria geht Frau Brodmann nun in den wohl verdienten Ruhestand.

Am Freitag, dem 18. März, feiern wir um 15:00 Uhr die heilige Messe mit ihr in St. Maria. Anschließend ist dann die Möglichkeit, sich von Frau Brodmann zu verabschieden. Der Rahmen dieser Verabschiedung wird von den dann geltenden Corona-Schutz-Regelungen abhängen. Danke, Frau Brodmann, für Ihren Dienst und Ihren Einsatz! Im nächsten Pfarrbrief werden wir über die Verabschiedung ausführlich berichten.

Wir heißen auch Ihren Nachfolger in der Leitung des Familienzentrums, Herrn Silvan Kaletta, herzlich willkommen. Er tritt am 01. März seine neue Stelle an und wird sich im nächsten Pfarrbrief ausführlich vorstellen.

Pfarrer Langer

Bethel im Norden



- Beratungszentrum
- Ambulanter Pflegedienst
- Stationäre Pflege
- Betreuungsleistungen nach §45 b SGB XI
- Ambulante Psychiatrische Pflege
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege

Die **Birkenhof Ambulanten Pflegedienste gGmbH** und das **Altenzentrum Friedrich-Wasmuth-Haus** stehen in der langjährigen Verantwortung für Patienten in der stationären, ambulanten, Tages- und Psychiatrischen Pflege. Wir helfen in Stöcken, Herenhausen, Burg, Ledeburg und in Leinhausen dort, wo Menschen unsere Unterstützung brauchen.

Birkenhof Ambulante Pflegedienste gGmbH
Burg, Wernigeroder Weg 26, 30419 Hannover
Telefon: 05 11 750098-48 · ewa.nitka@bethel.de

Tagespflege Burg
Wernigeroder Weg 26, 30419 Hannover
Telefon: 05 11 750098-15 · daniela.hartmann-koehn@bethel.de

Tagespflege Friedrich-Wasmuth-Haus
Eichsfelder Straße 54 a, 30419 Hannover
Telefon: 05 11 27188-800 · daniela.hartmann-koehn@bethel.de

Ambulante Psychiatrische Pflege
Kopernikusstraße 7, 30167 Hannover
Telefon: 05 11 920275-99 · dennis.meyer@bethel.de

Seniorenzentrum Friedrich-Wasmuth-Haus
Eichsfelder Straße 54 a, 30419 Hannover
Telefon: 05 11 27188-200 · sebastian.hasemann@bethel.de

Wohngemeinschaft für Menschen mit dementiellen Veränderungen
Hildesheimer Straße 45, 30169 Hannover
Telefon: 05 11 750098-16 · wg.hannover@bethel.de

www.bethel-im-norden.de



Einladung zu Glaubensgesprächsabende

Liebe Gemeinde!

Als Christen haben wir einen Auftrag, an den wir bei jedem Segen einer Hl. Messe erinnert werden sollen:

Mit den Worten „gehete hin in Frieden“ (liturgisch „Sendung“), welches der Priester am Schluss jeder Hl. Messe sagt,

sollen wir unseren Glauben mit in den Alltag nehmen, als Christen leben, handeln und bezeugen.

Glauben im Alltag ist nicht einfach! Es fällt uns schwer, mit anderen Menschen über unseren Glauben zu sprechen; mit fremden Menschen manchmal eher, als in der eigenen Familie. Der Glaube wird immer mehr zu einer Privatsache – oft auf der Straße und / oder auch in der Familie als „Spinnerei“ abgetan.

Aber mit dem Glauben müssen wir uns tagtäglich in verschiedensten Situationen auseinandersetzen. Handle ich jetzt richtig? Sag ich jetzt ein gutes Wort? Kann ich aufmuntern oder trösten? Wie gehe ich mit schwierigen Situationen um, die manchmal auch sehr einschneidend meinen Lebensweg beeinflussen?

Glauben kann man schwer allein – mein Glaube braucht Unterstützung von und durch andere! Eine Gemeinschaft von Glaubenden darf es nicht nur während des Gottesdienstes in der Kirche geben, sondern auch in unserem alltäglichen Leben.

Liebe Mitchristen,

ich möchte Sie einladen zu weiteren Glaubensgesprächsabenden in einer ganz anderen Form. In regelmäßigen Abständen wird es diese Treffen geben, in dem anhand alltäglicher Situationen es die Möglichkeit gibt, sich über den eigenen, persönlichen Glauben auszutauschen. Jeder Abend ist mit einem Bibelzitat als Thema überschrieben. Als „Aufhänger“ gibt es im ersten Teil immer einen Spielfilm, Dokumentation oder eine Reportage. Danach wollen wir uns über den Inhalt mit dem Hintergrund unseres christlichen Glaubens austauschen.

Nach einer größeren Pause fand das 1. Treffen am Dienstag, den 22. Februar statt. Das nächste Treffen ist am

Dienstag, 29. März, 19:00 Uhr

St. Adalbert (Begegnungsstätte)

Unter dem Bibelzitat „Selig, die hungern und dürsten nach Gerechtigkeit, denn sie werden gesättigt werden“ (Mt 5,6) setzen wir uns auseinander mit den Ungerechtigkeiten, die von Menschen begangen wurden. Aber auch abgeleitet auf alltägliche Fehlern und Schwächen, vor denen niemand ausgeschlossen ist.

Ich würde mich freuen, wenn ich viele mit meinem Anliegen ansprechen kann und wir uns regelmäßig in unserem Glauben an den Auferstandenen und den lebensbejahenden Gott bestärken können.

Ihr Thomas Schmalstieg

Glaube bestärkt. Glaube verbindet. Glaube gibt Orientierung.

Keiner soll alleine glauben.



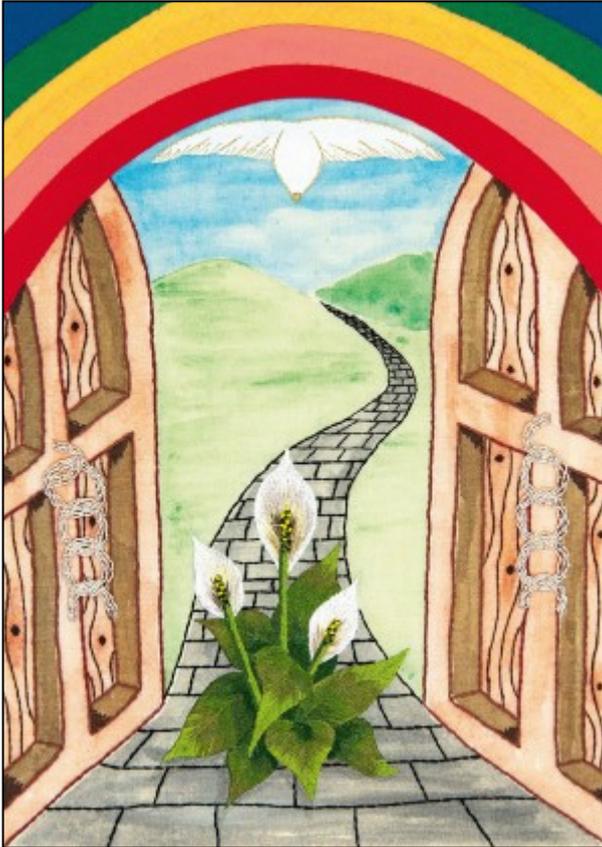
➔ www.bonifatiuswerk.de

Spendenkonto: DE46 4726 0307 0010 0001 00



„Zukunftsplan Hoffnung“

Der Weltgebetstag 2022 kommt aus England, Wales und Nordirland



Titelbild zum Weltgebetstag von Angie Fox

Der Weltgebetstag am 4.3.2022 wird in guter ökumenischer Tradition in unseren Gemeinden gefeiert.

In diesem Jahr findet **kein Weltgebetstags-Gottesdienst** in St. Andreas, St. Hedwig und St. Marien (Hainholz) statt.

Voraussichtlich geplant ist eine Veranstaltung in der Lutherkirche in der Nordstadt.

Näheres dazu im Februar im Aushang und Vermeldungen.

"Zukunftsplan Hoffnung", so lautet der offizielle deutsche Titel des Weltgebetstages 2022, für den Frauen aus England, Wales und Nordirland die Gottesdienstordnung verfasst haben. Von Taiwan bis Kuba werden Frauen unterschiedlicher, christlicher Konfessionen die Gottesdienste zum Weltgebetstag vorbereiten und leiten. Gefeiert wird dann weltweit am Freitag, den 4. März 2022: Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind dazu herzlich eingeladen! Gott hat gute Pläne für uns!

Im Fokus des Gottesdienstes zum Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland steht der Brief von Jeremia an die Exilierten in Babylon (Jer 29,11): „Gott hat einen Plan für uns und der heißt Hoffnung!“, erzählt Irene Tokarski, Geschäftsführerin des Deutschen Weltgebetstagskomitees, „So gerne will ich lernen, diesen Zukunftsplan Hoffnung zu schmieden! In all den scheinbar ausweglosen Situationen, für all die Fragen ohne Antworten, für die ungezählten Absagen, für die verlorenen Freundschaften... Zukunftsplan Hoffnung – das tut not. Die Kraft der Hoffnung gibt uns eine neue Chance, lässt uns über uns hinauswachsen.“

**MEHR INFOS UNTER
[HTTPS://WELTGEBETSTAG.DE](https://weltgebetstag.de)**

Zusammenstellung: Elisabeth Stieglitz

Das Titelbild zum Weltgebetstag 2022 stammt von der britischen Künstlerin Angie Fox und ist eine Stickerei.

In ihrem Bild mit dem Titel „I know the plans I have for you“ vereint die Künstlerin verschiedene Symbole für Freiheit, Gerechtigkeit und Gottes Friede und Vergebung.

Die 12 Apostel

Die Biographien von Philippus & Jakobus (Gedenktag 03. Mai)

Zum zweiten Mal haben die Kommunionkinder in einer Familienmesse Ende Januar die ersten Jünger Jesu, die 12 Apostel, der Gottesdienstgemeinde vorgestellt. Einige dieser 12 sind sehr bekannt, wie etwa Petrus als erste Papst, Johannes, der „Lieblingsjünger Jesu“ oder der Evangelist Matthäus.

Ich möchte Ihnen zwei Apostel vorstellen, die immer im Zusammenhang genannt werden, weil sie den gleichen Gedenktag (**03. Mai**) im Kirchenjahr haben:

Philippus, der Apostel und Jakobus „der Jüngere“

Philippus gehörte, wie das Brüderpaar Andreas und Simon Petrus, zu dem Jüngerkreis um Johannes den Täufer, als sie dann auf Jesus aufmerksam wurden. Philippus führte dann Nathanael als weiteren Jünger in den Kreis um Jesus ein (Joh 1,43-49). Weiterhin wird Philippus erwähnt, als Jesus ihn bei der „Speisung der 5.000“ auf die Probe stellt (Joh 6,5-7). Im Johannesevangelium (Joh 12,21-22) wird weiterhin erzählt, dass Griechen, die Jesus sehen wollten, sich an Philippus wandten. Weiterhin wird Philippus im Johannesevangelium erwähnt, als sie zusammen im Abendmahlssaal saßen. ER wurde von Jesus gerügt, weil er dessen Sendung offenbar immer noch nicht verstanden hatte (Joh 14,8-9).

Philippus und der Apostel Andreas waren die einzigen Jünger mit griechischem Namen. Nach den Überlieferungen predigte Philippus etwa 20 Jahre lang in Skythien in der eurasischen Steppe, nördlich des Schwarzen Meeres. Heute ist es das Gebiet zwischen Südrussland und der Ukraine.

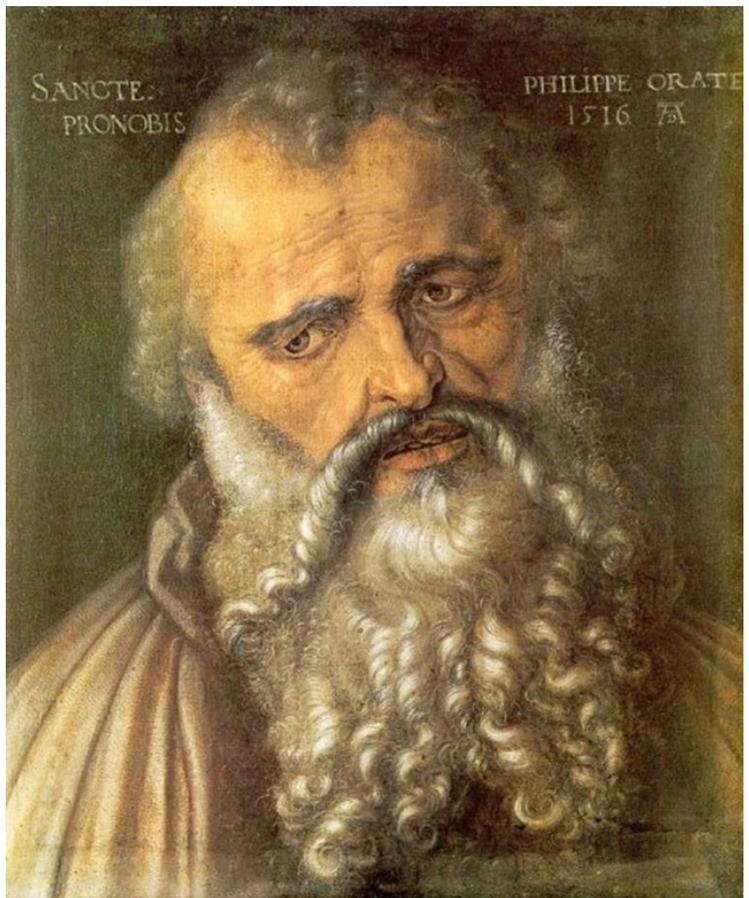
Als Philippus vor dem Standbild des Mars opfern sollte, kam ein gewaltiger Drache und tötete den Sohn des Priesters sowie zwei Tribunen. Sein Gifthauch, so die Legende, machte alle anderen Anwesenden krank. Philippus bewirkte, dass der Drache in die Wüste ging.

Philippus erweckte kraft seines Glaubens Tote, heilte die Kranken, stürzte Götzenbilder um und bekehrte dadurch alle.

Nach dem Zeugnis des Eusebius von Cäsarea

lebte Philippus mit drei Töchtern in Hierapolis (altgriechisch „heilige Stadt“) in Phrygien in Kleinasien. Dort starb er zusammen mit den zwei Töchtern Mariamne und Philippa. Die dritte Tochter wurde dann in Ephesus bestattet.

Philippus wirkte in seinen letzten Lebensjahren in Athen, nachdem dort offenbar durch Paulus keine Gemeindegründung gelungen war. Er soll dort als Märtyrer am Kreuz gestorben sein.



Albrecht Dürer, Gemälde des Hl. Philippus von 1516

Attribute: Buch, Brotlaib, als Drachentöter, zertrümmerter Götzenbilder, Schlange, Stein, T-förmiges Kreuz

Jakobus war der Sohn des Alphäus. Er wird nur als Mitglied im Zwölferkreis um Jesus im Markusevangelium erwähnt (Mk 3,18). In der Aufzählung der Apostel wird er an 9.Stelle genannt. Jakobus wird mit dem im Markusevangelium genannten „Jakobus dem Kleineren / Jüngeren“ gleichgesetzt. Mit diesem Beinamen kann man ihm zum bedeutenderen Jakobus der Ältere / der Große, der an 3. Stelle genannt wird, unterscheiden.



Krypta der Kirche Santi Dodici Apostoli in Rom

Der Überlieferung nach sollte Jakobus von der Zinne des Tempels in Jerusalem seinen Glauben widerrufen haben. Somit war dieses für alle weit hin sicht – und hörbar. Aufgrund dieser Weigerung wurde er durch den Hohenpriester Hannas vom Hohen Rat der Juden zum Tode verurteilt. Er wurde von der Mauer des Tempels gestürzt und mit einer Tuchwalker-Stange erschlagen.

Attribute: Tuchwalkerstange

BEIDE SIND PATRONE

Beide sind Patrone: der Walker, Gerber, Hutmacher, Krämer, Pastetenbäcker und Konditoren

Die Gebeine des Hl. Philippus wurden über Konstantinopel nach Rom gebracht. Zusammen mit den Gebeinen des Jakobus wurden diese in der Basilika die Santi Dodici Apostoli, der Basilika der Heiligsten 12 Apostel, bestattet.

Die genaue Reihenfolge der 12 Apostel wird unter anderem im Matthäusevangelium genannt (Mt 10, 1-4, vergleichbar Mk 3,13-18 und Lk 6,12

-16) . Da Judas Iskariot durch seinen Verrat und seinen Selbstmord aus der Jüngergemeinschaft ausschied, wählten die Apostel auf dem 1. Apostelkonzil Matthias als „Ersatz“ in den Kreis. Somit kann man von 13 auserwählten Jünger Jesu sprechen.

Seit dem 23.01. sind die Porträts als Fischsymbol an den Apostelleuchtern in der St. Hedwigkirche angebracht. Alle sind herzlich eingeladen, sich damit nach einer Sonntagsmesse bis zu den Sommerferien vertraut zu machen. Zusätzliche Informationen liegen in der Sakristei zum Nachlesen aus.

Text: Thomas Schmalstieg

Bilder: ökumenisches Heiligenlexikon



Meister des Heiligen Franziskus:
Jakobus der Jüngere, National Gallery of Art in Washington

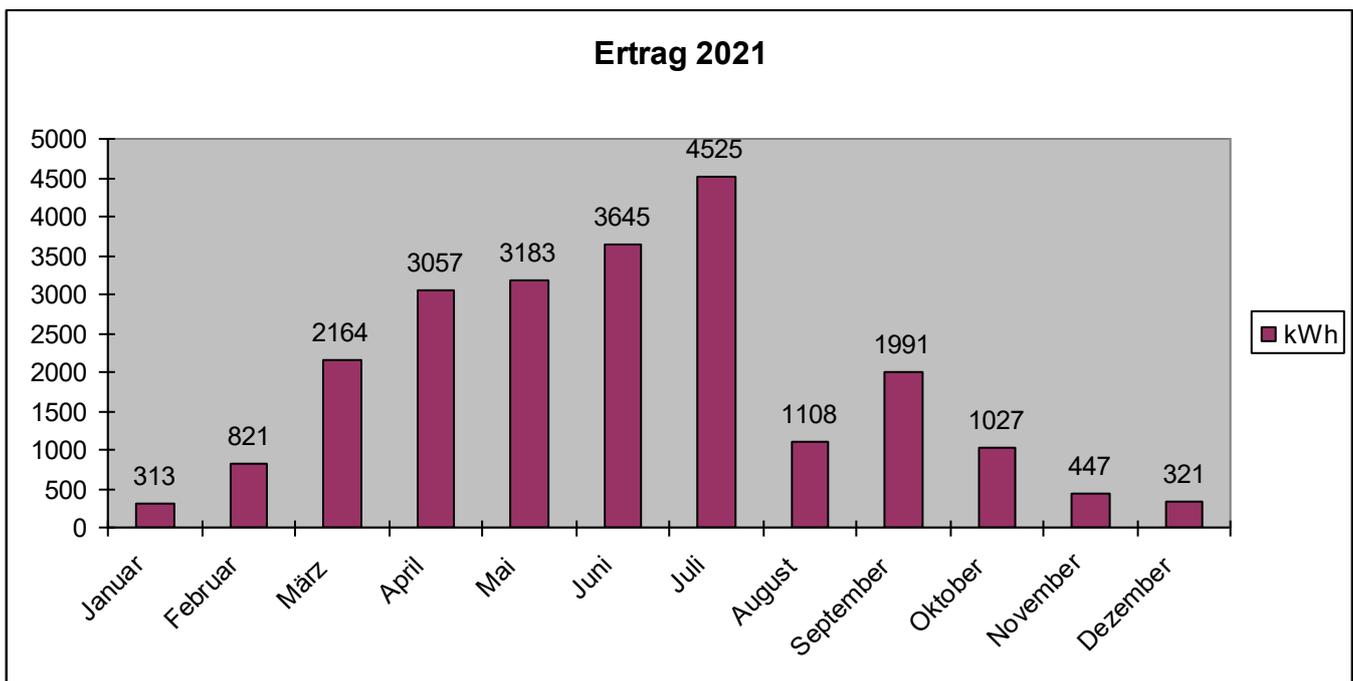
Die Solaranlage von St. Hedwig

Erträge der letzten Jahre

2018 = 27.601 KW/h

2019 = 25.686 KW/h

2020 = 26.229 KW/h



In dem Jahr 2021 konnte uns die liebe Sonne an folgenden Monaten diese Erträge liefern

Jan. 313 kW/h, Feb. 821 kW/h,
 März 2.164 kW/h, April 3.057 kW/h,
 Mai 3.183 kW/h, Juni 3.645 kW/h
 Juli 4.525 kW/h, Aug. 1.108 kW/h,
 Sept. 1.991 kW/h, Okt. 1.027 kW/h,
 Nov. 447 kW/h, Dez. 321 kW/h

Zusammen haben wir 22.602 KW/h erreicht.

Leider nicht so viel wie im Jahr 2020. So vermindern wir aber auch unseren CO₂ Fußabdruck. Aber wir sind ja am Ball und machen was.

Nordmeyer, Solarablesebeauftragter

Sagen Sie uns Ihre Meinung

Beiträge, Lob und Kritik senden Sie bitte an:

Email

pfarrbriefteam@st-maria.de

Anschrift

Kath. Pfarrgemeinde St. Maria
 Marschnerstraße 34
 30167 Hannover

Auch Weihnachten 2021 - Hl. Abend ohne klassisches Krippenspiel?!

Ja, aber dafür von 14.30 – 16.00 Uhr eine Zeit der Offenen Kirche mit der Einladung, den Kirchenraum anders zu erleben und einen geführten Weg zur Krippe zu gehen.



Foto: Peter Woisch

Die guten Erfahrungen aus dem Vorjahr stellten sich erneut ein. Die Besucher und Besucherinnen von „klein bis groß, jung und alt“ kamen nicht alle „auf einmal“, alle konnten nacheinander und mit Abstand in ihrem eigenen Rhythmus, begleitet durch weihnachtliche instrumentale Musik, durch die Kirche gehen.



Foto: Anna Pauls

Die Weihnachtsgeschichte in Bildern mit Texten war der Leitfaden, gekennzeichnet durch die Sterne aus der Sternsingeraktion. Es gab auch noch Mitmach-Angebote, z.B. eine kleine Tanne neben der Krippe. Hier konnten auf roten Papierherzen Herzenswünsche aufgeschrieben oder gemalt werden. Die meisten Bitten waren um „Gesundheit und dass Corona bald aufhört“.



Foto: Michaela Brand

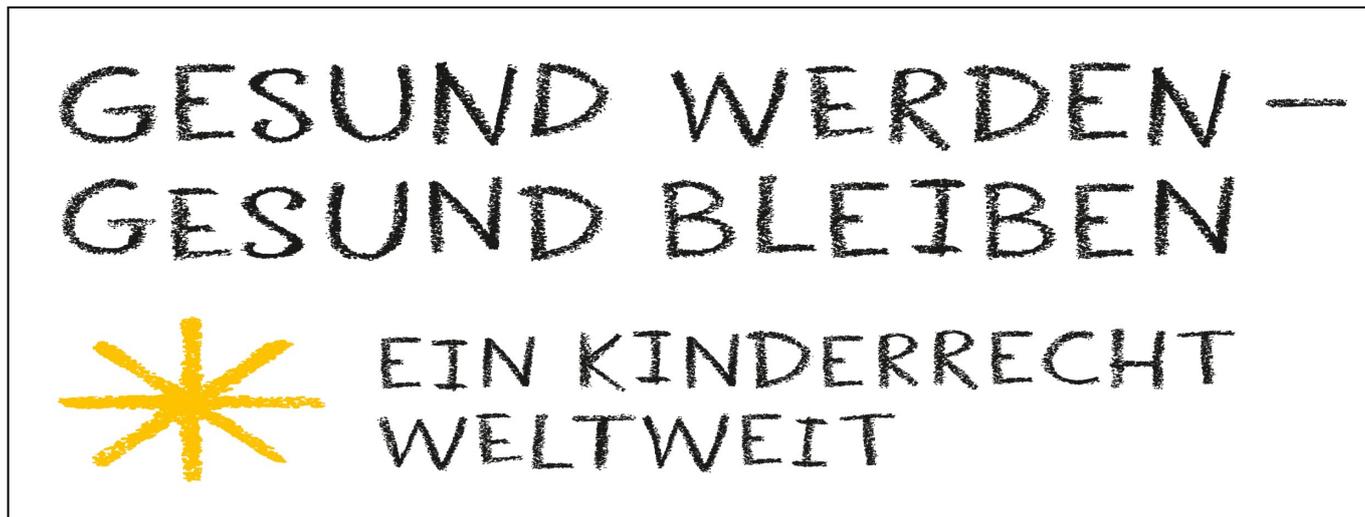
Zum Verweilen, Schauen und Staunen regte die faszinierende Darstellung der Weihnachtsgeschichte als Sandmalerei an. Mit dem Friedenslicht aus Betlehem konnte der Heimweg angetreten werden.



Foto: Elisabeth Stieglitz

Ein großes Danke den mehr als 10 Ehrenamtlichen, die dieses Erlebnis möglich gemacht haben.

Text: Elisabeth Stieglitz



ist das Motto der Aktion Dreikönigssingen Anfang des Jahres 2022. Wegen der ungewissen Planungsmöglichkeiten in Coronazeiten gab es leider keine Hausbesuche in unserer Pfarrei St. Maria, aber an den ersten beiden Sonntagen im Januar im Anschluss an die Gottesdienste eine Segenszeremonie mit Informationen, Besuchstext und Lied der Sternsinger – und dem Segnen der Aufkleber



die mit nach Haus genommen werden konnten. Gleichzeitig konnte gespendet werden für die Unterstützung verschiedener Sternsinger-Projekte, z.B. im Gesundheitsbereich in Ägypten, im Südsudan und in Ghana. Wer den Wunsch geäußert hatte, erhielt auch den Segensaufkleber nach Haus, Spenden konnten auch überwiesen werden.

Wir freuen uns sehr, dass sich wieder so viele Menschen beteiligt haben.

Bislang haben wir in unseren Kirchorten St. Adalbert, St. Hedwig und St. Maria 4.630,00 € Spenden erhalten. Ganz herzlichen Dank!!!

Ein großes Dankeschön auch den Sternsingern, die dieses Jahr stellvertretend die Aufgabe in den Kirchen übernommen haben. Wir hoffen, dass bei der nächsten Aktion Anfang 2023 wieder viele Könige unterwegs zu Hausbesuchen sein können.



Die Sternsinger in St. Hedwig

Text: Elisabeth Stieglitz

Foto: Peter Woisch

Das Fest der Fünf Weltreligionen

am 07.05.2022

Katholisches

Familienzentrum



St. Adalbert



Weltreligionen

Liebe Gemeinde,
in den nächsten Wochen beschäftigen wir uns in unserem Familienzentrum mit den
5 größten Weltreligionen,

- Christentum
- Judentum
- Islam
- Buddhismus
- Hinduismus

Das Team und die Familien begeben sich auf eine große Weltreise.
Mit vielen Aktionen und Angeboten für die Kinder und Erwachsene.

Auf der Stellwand in der St. Adalbertkirche bekommen Sie einen kleinen Einblick, was in unserem Familienzentrum gerade das Thema ist.

Abgeschlossen werden die Projektwochen **der 5 Weltreligionen am 07.05.2022** mit einem hoffentlich großen Fest zu dem wir Sie alle ganz herzlich einladen.

Wir freuen uns sehr Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Das Team St. Adalbert

Katholisches

Familienzentrum



St. Adalbert



Erste – Hilfe – Kurs am Kind,

am 14.01.2022 hat das Team St. Adalbert an der Schulung, Erste – Hilfe – Kurs am Kind teilgenommen. Es wurden dabei die lebensrettenden Sofortmaßnahmen besprochen, erklärt und durchgeführt.

Die besprochenen und durchgeführten Themen waren:

- Stabile Seitenlage Wiederbelebung
- Vergiftung
- Umgang mit Gelenkverletzung
- Wundversorgung
- Helfen bei Unfällen
- Eigenschutz und Absichern von Unfällen

Den Erste-Hilfe-Kurs hat das Team St. Adalbert mit einem Zertifikat erfolgreich abgeschlossen.



Foto und Text: A. Zima



Nordstadt Apotheke

Ursula Kuklinski-Schnare

www.nordstadt-apotheke.de
schnare@nordstadt-apotheke.de

Nordstadt-Apotheke
 Bodestraße 2-6 • 30167 Hannover
 Telefon: (05 11) 161 52 53
 Telefax: (05 11) 161 52 57



Wir sind für Sie da:

Montag - Freitag	08.00 - 19.00 Uhr
Samstag	09.00 - 14.00 Uhr

Meine Apotheke im Nordstadtzentrum bietet einen kundenorientierten Service. Arznei- und Hilfsmittel werden nach Hause geliefert. Auch andere Dienstleistungen wie die Herstellung von Arzneimitteln, Kosmetika, Tees etc. werden gerne von uns angeboten. Das angegliederte Sanitäts-haus ermöglicht die Rundumversorgung des Kranken zuhause in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Pflegediensten. Bandagen und Stützstrümpfe werden fachgerecht angemessen und Alltagshilfen angeboten. Der Patient ist mit jeder fachlichen Frage willkommen.

Ihre Apothekerin *Ursula Kuklinski-Schnare*





Himmlische Rezepte ...

von Delfine Dannheisig



Mousse au Chocolat

für 4-6 kleine Gläschen -- Zubereitungszeit 15 Minuten + 1-2 Stunden Kühlungszeit

Zutaten

- * 200 g Schokolade (Vollmilch, Zartbitter – ganz nach Geschmack)
- * 125 g Mascarpone * 150 ml kalte Schlagsahne

Zubereitung

1. Die Schokolade klein raspeln und anschließend schmelzen, entweder über dem Wasserbad oder in der Mikrowelle.
2. Die Mascarpone unter die Schokolade rühren.
3. Die Schlagsahne steif schlagen und unter die Schokocreme heben.
4. Nun wird das Mousse au Chocolat in die dafür vorbereiteten Gläschen gefüllt. Mind. 1-2 Stunden kühl stellen. Vor dem Servieren mit etwas geraspelter Schokolade oder Obst garnieren.



Schnelle Biskuitroulade

ca. 12 Stück -- Zubereitungszeit 25 Minuten + 1 Stunde Kühlungszeit

Zutaten

- * 150 g Zucker, und etwas zum Bestreuen * 250 g Erdbeermarmelade, passiert * 1 EL Rum * 6 Eier * 1 Prise Salz * 1 TL Vanillezucker
- * 150 g Dinkelmehl, glatt * ½ TL Backpulver * Staubzucker, zum Bestreuen

Zubereitung

1. Backofen auf 190°C vorheizen. Backblech mit Backpapier belegen. Ein Backpapier auf die Arbeitsfläche legen und mit Zucker bestreuen.
2. Die Erdbeermarmelade mit dem Rum vermischen und zur Seite stellen.
3. Eier in eine Schüssel geben und mindestens 3 Minuten rühren/aufschlagen.
4. Zucker, Salz und Vanillezucker zugeben und mindestens 5 Minuten weiter rühren.
5. Mehl und Backpulver zugeben und unterheben.
6. Biskuitteig auf das vorbereitete Backblech leeren, glatt streichen und ca. 10 Minuten (190°C) goldgelb backen. Biskuit beim Backen beobachten, damit es nicht zu dunkel und dadurch trocken und brüchig wird. Biskuit auf das gezuckerte Backpapier stürzen und das Backpapier vorsichtig abziehen. Erdbeermarmelade-Rum-Mischung auf den Biskuit streichen und mithilfe des Backpapiers vorsichtig aufrollen. Biskuitroulade auskühlen lassen.



Besondere Gottesdienste und mehr

Fastenzeit und Osterzeit

Aschermittwoch, 02. März

St. Maria 09:00 Uhr
 St. Hedwig 17:00 Uhr
 St. Adalbert 19:00 Uhr

Bußgottesdienste

20. März St. Hedwig 16:00 Uhr
 27. März St. Maria 14:00 Uhr
 10. April St. Adalbert 16:00 Uhr

Gründonnerstag, 14. April

St. Hedwig 17:00 Uhr
 St. Adalbert 19:00 Uhr

Karfreitag, 15. April

St. Adalbert 10:00 Uhr (Kinderkreuzweg)
 St. Adalbert 15:00 Uhr (Liturgie)
 St. Maria 15:00 Uhr (Liturgie)
 St. Hedwig 15:00 Uhr (Liturgie)

Osternacht Sa., 16. April

St. Hedwig 21:00 Uhr
 St. Adalbert 22:00 Uhr

Osternacht So., 17. April

St. Maria 06:00 Uhr

Ostersonntag, 17. April

St. Maria 09:30 Uhr

Ostermontag, 18. April

St. Maria 10:00 Uhr
 St. Hedwig 17:00 Uhr
 St. Adalbert 19:00 Uhr

Christi Himmelfahrt, Do., 26. Mai

St. Maria 09:30 Uhr
 Bernwardswiese 11:30 Uhr
 St. Adalbert 17:00 Uhr
 St. Hedwig 19:00 Uhr

Aktuelle Informationen über

Veranstaltungen

Kirchenkaffee immer am Sonntag
nach der 11:00 Uhr Messe in St. Adalbert



Gottesdienste

Liebe Gemeindemitglieder,

Zu beachten ist beim Besuch unserer Gottesdienste
folgendes:



- Bitte kommen Sie pünktlich, **möglichst mindestens fünf Minuten vorher**.
- Es gibt einen separaten Ein- und Ausgang.
- Bitte Ihre Anschrift und Tel.nr. am Eingang bereit halten! Es erfolgt ein Eintrag in die Teilnehmerliste, zur evtl. erforderlichen Rückverfolgung.
- Ihre Daten werden nach 4 Wochen wieder gelöscht.
- Setzen Sie sich bitte nur auf die mit grünen Karten gekennzeichneten Plätzen.
- Familien und Personen die in einem Haushalt leben, können zusammensitzen.
- **Das Nicht-Tragen einer FFP2-Maske ist nur am Platz erlaubt!**
- Es ist auf den gebotenen Abstand von mind. 1,5 m zu achten, auch vor der Kirche.
- Die Kollektenkörbe stehen hinten.
- Sie brauchen sich vorher nicht anzumelden!
- Dies ist gültig in allen unseren Kirchen.

Danke für Ihr Verständnis! Bleiben Sie behütet und gesund!

Regelmäßige Gottesdienste

Samstag

14:00 Uhr	3. So.	Hl. Messe in ungarischer Sprache	St. Adalbert
17:30 Uhr	1. + 3. Sa.	Vorabendmesse	St. Hedwig
	2. + 4. Sa.	Vorabendmesse	St. Adalbert

Sonntag

09:30 Uhr		Hl. Messe	St. Maria
10:45 Uhr	2. + 4. So.	Hl. Messe der ukrain. - orth. Gemeinde	St. Adalbert
11:00 Uhr	1. So.	Hl. Messe + Kinderkirche	St. Adalbert
	2. So.	Hl. Messe	St. Hedwig
	3. So.	Hl. Messe	St. Adalbert
	4. So.	Familiengottesdienst + Kinderkirche (nicht in den Ferien)	St. Hedwig
12:00 Uhr		Hl. Messe in kroatischer Sprache	St. Maria
16:00 Uhr		Hl. Messe in italienischer Sprache	St. Maria
17:30 Uhr	1. So.	Hl. Messe in englischer Sprache	St. Maria
18:00 Uhr	2. So.	Hl. Messe in französischer Sprache	St. Maria

Dienstag

09:00 Uhr		Hl. Messe	St. Maria
18:00 Uhr		Hl. Messe	St. Adalbert

Mittwoch

09:00 Uhr	1. Mi.	Hl. Messe	St. Maria
	2. - 4. Mi.	Hl. Messe	St. Adalbert

Donnerstag

15:00 Uhr	1. + 3. Do.	Hl. Messe	St. Hedwig
18:00 Uhr		Hl. Messe	St. Adalbert

Freitag

18:00 Uhr	3. Fr.	Hl. Messe in tamilischer Sprache	St. Maria
19:00 Uhr		Hl. Messe	St. Hedwig

Geburtstagsjubilare

DIESE SEITE KÖNNEN SIE AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN NUR IN GEDRUCKTER FORM MIT VOLLEM INHALT GENIESSEN.

**WIR GRATULIEREN UND WÜNSCHEN
VIEL GLÜCK UND VIEL SEGEN
IM NEUEN LEBENSTAHN!**

Eheschließungen

Es fanden im letzten Zeitraum keine Eheschließungen statt.



Taufen

12 Taufen fanden in unserer Gemeinde statt.



Regelmäßige Veranstaltungen (unter Vorbehalt)

Bibelkreis

2. + 4. Donnerstag, nach der 18:00 Uhr Messe

Ökumenische Andacht

Donnerstag, 18:30 Uhr

in der Ev. Kapelle Godshorn

Messdiener

St. Adalbert

Anja und Martin Hagemeyer Tel. 0511 79 21 11

St. Maria

Kathrin Brauner Tel. 0511 373 90 579

Messdienerausbildung

Anja und Martin Hagemeyer Tel. 0511 79 21 11

Geländepflege

St. Adalbert

Peter Klötzer

St. Hedwig

Freitags ab 08:00 Uhr

Vinnhorster Share und Care Quilter

Dienstag 14-tägig gerade Wochen

Gabi Eckermann Tel. 0511 63 17 84

Kinderkirche

St. Adalbert

1. Sonntag, 11:00 Uhr

Thomas Schmalstieg Tel. 0511 65 597 - 202

St. Hedwig

4. Sonntag, 11:00 Uhr

Elisabeth Stieglitz Tel. 0511 74 86 16

Senioren

St. Christophorus in St. Adalbert

Uta-Maria Nieländer Tel. 0511 79 68 83

Frauen

St. Adalbert

Christa Murawa Tel.: 0511 79 29 11

St. Christophorus

Bärbel Schaper Tel.: 0511 75 64 95

St. Hedwig

Bärbel Grundey Tel.: 0511 78 91 81

Männer

St. Marien

2. Dienstag im Monat, 18:00 Uhr

Sonntags nach der Hl. Messe

Andreas Brauner Tel.: 0511 70 11 728

St. Christophorus

Thomas Poloczek Tel.: 0511 271 59 81

St. Hedwig

1. Freitag im Monat ,19:00 Uhr, Hl. Messe
anschl. Begegnung im Pfarrheim

Tischtennis St. Adalbert

Donnerstag, 19:00 - 21:00 Uhr

Herr Kassner: Tel. 0511 271 51 35

Herr Wittwer: Tel. 0511 75 21 45

Spielkreise und Kurse

Kath. Familienzentrum St. Adalbert

Begegnungsstätte

Montag und Freitag, 09:30 Uhr - 11:00 Uhr
„Gemeinsam Wachsen“ Offener Eltern/Kind
Treff mit pädagogischer Begleitung

Donnerstag, 13:30 Uhr - 16:00 Uhr
Offenes Elterncafé
mit Chama und K. Trüller-Schnittger

2. Dienstag im Monat,
08:30 Uhr - 10:30 Uhr Elternfrühstück

Dienstag, alle 6 Wochen 10:00 Uhr
Internationaler Kochkurs

Freitag, 1-mal im Vierteljahr 17:00 Uhr
Interkultureller Frauenabend

St. Hedwig

Mittwoch, 09:30 - 11:00 Uhr Pfarrheim

1. Etage Spielkreis (0-3 Jahre)
Stefanie Körner Tel. 0511 271 49 41

Montag, 16:00 Uhr - 18:30 Uhr
Im Pfarrheim Erdgeschoß
Chor Vermonia
Veronika Schindler Tel. 0170 86 42 863

Montag, 17:30 Uhr - 19:00 Uhr
Mittwoch, 18:00 Uhr - 19:30 Uhr
Yoga für Erwachsene
Isolde Dankenbrink Tel. 0179 1038983

Dienstag, 18:00 Uhr - 19:00 Uhr
Gymnastik
Helga Sisoletsky Tel. 0511 78 12 71

Kath. Familienzentrum St. Maria

Tel 0511 65597-601

Montag, 09:30 Uhr - 11:00 Uhr
„Gemeinsam Wachsen Gruppe“
Offener Eltern/Kind-Treff
mit pädagogischer Begleitung

Dienstag, 08:15 Uhr - 09:15 Uhr
„Eltern-Stehcafé“
für alle Eltern des Familienzentrums

Mittwoch, 08:30 Uhr - 10:30 Uhr
„Nähtreff“
Offenes Angebot für interessierte Eltern

Donnerstag, 08:15 Uhr - 09:15 Uhr
Eltern-Stehcafé
für alle Eltern des Familienzentrums

Donnerstag, 09:30 Uhr - 11:00 Uhr
„Kinderwagencafé“
Offener Treff für Schwangere und Eltern mit jungen Kindern (bis zu 6 Monaten)
zum Austausch und Kennenlernen

Hospitationen für interessierte Familien
nach Vereinbarung unter Tel. 0511 / 65597601



**Pflege und
Gesundheit**

in der Region Hannover



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Ambulante Pflege, Beratung und Betreuung



Wir kümmern uns darum, dass Sie gut versorgt
in Ihrem Zuhause bleiben können.

**Nehmen Sie Kontakt zu uns auf -
wir informieren Sie gern.**

DRK-Pflegestützpunkt Herrenhausen

Tel. 0511 27944938

www.drk-hannover.de

Alles findet unter Vorbehalt und unter Berücksichtigung der jetzigen Corona Schutzmaßnahmen statt.

Änderungen werden in den laufenden Mitteilungen und auf der Internetseite bekanntgegeben.

Die nächste Ausgabe für die Monate Juni 2022, Juli 2022 und August 2022 erscheint:

Ende Mai, Anfang Juni

Redaktionsschluss dafür ist: Montag, 19. April 2022

Beiträge können Sie uns per **Post**, bzw. **E-Mail** pfarrbriefteam@st-maria.de zusenden oder direkt im Pfarrbüro, Marschnerstraße 34 abgeben.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich das Recht auf sinnwahrende Kürzungen vor.

Beiträge die nach Redaktionsschluss eingereicht werden, können aus redaktionellen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden und erscheinen, sofern nicht termingebunden, automatisch in der nächsten Ausgabe.

Impressum

Herausgeber: Pfarrgemeinderat St. Maria

PGR-Vorsitzender: Ulrich Müller Tel.: 74 42 25 E-Mail: pgr@st-maria.de

Titelbild: aalmeidah auf pixabay

Spruch:

Redaktion: Pfarrer Bernd Langer, Frank Flindt, Thomas Schmalstieg

Layout: Michael Dahms

Wichtiger Hinweis

Sollten Sie keine Veröffentlichung Ihrer personenbezogenen Daten (einschließlich Bilder) wünschen, teilen Sie dies bitte dem Pfarrbüro St. Maria mit.